

261.

1345 Februar, 22.

Marquart der Altammann und Marquart der Lütkircher, Bürger von Memmingen¹ bekennen, dass sie die Vogtei zu Oberopfingen², ihr verbrieftes Pfand von «her Ulrich³ von Schellenberg» zurückstellen, da sie nun von diesem an Hans Lortz verkauft wurde. Es siegeln Marquart der Altammann und für Marquart Lütkircher sein Bruder, der Stadtmann Hermann Lütkircher vor genannten Zeugen.

Abschrift des 15. Jahrhunderts im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, im Codex B 355 = Böhm 1073, fol. 248 a. — Pergamenblatt 29 cm lang × 21, freier Rand links 2,8 cm, oben «Öpfingen» und «248» (15. Jahrh.) bezeichnet.

Regest: Tizian, Archiv f. Geschichte u. Landeskunde Vorarlbergs IX (1913) S. 80 n. 3.

- 1 Memmingen, Reg.-Bez. Schwaben, Bayern.
- 2 Oberopfingen, Kreis Leutkirch, Württemberg.
- 3 Über Ulrich v. Schellenberg siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 82 (ohne Benützung dieser Urkunde).

262.

1346 März 28.

Im Tiroler Kanzleibuch des Herzogs Ludwig¹ des Brandenburgers erscheint eine Ausgabe Petermanns von Schenna² für einen Grafen von Werdenberg.⁴

fol. 91 b

«Debita domini Petermanni»

- 92 a «Super officium purggrafatus . . Dominus petermannus Item habet literam pro .X. marcis pro dominatione Rubelino aurifabro in poczen³ datis / et .X. marcis pro quitatione comitis de werdenberg⁴ facta . . Datum Tyrol. feria tertia post Letare».

Übersetzung

Schulden des Herrn Petermann

Über das Burggrafnamt . . . Herr Petermann . . . und er hat einen Brief über 10 Mark, die er für die Herrschaft dem Goldschmied Rubelin in Bozen³ gegeben hat und über 10 Mark für die dem Grafen von Werdenberg⁴ beglichene Schuld. Gegeben Tirol⁵, Mittwoch nach Lätare.

Gleichzeitiger Eintrag im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, im Codex R 55 = Böhm 398, fol. 92^a. — Papierblatt 20,8 cm lang × 14,7, linker freier Rand 1 cm. — Handschrift «Olim Tirol No. 19» bezeichnet, enthält 102 Blätter, ist ein Kanzleibuch über die Jahre 1342–1346, das in dieser Partie Abrechnungen mit verschiedenen Ämterinhabern enthält.

Zur Datierung: Die Eintragungen sind chronologisch geordnet: fol. 91b zweimal von 1344, dann von 1346; auf fol. 92a, nach mehreren undatierten Abschriften, unmittelbar vor der Überschrift «super officium purggrafatus» ebenfalls von 1346; auf der nächsten Seite steht als Überschrift: «Anno Mccc^o xLvi^o consumpta».

- 1 Ludwig der Brandenburger, Graf von Tirol 1342–1361.
- 2 Schenna bei Meran, Südtirol.
- 3 Bozen, Südtirol.
- 4 Wahrscheinlich Hartmann v. Werdenberg von Sargans zu Vaduz; siehe die Urkunde von 1348 Oktober 30 (n. 264).
- 5 Schloss Tirol bei Meran, Südtirol.

263.

1348 April 11.

«Ulrich¹ von Schellenberg Ritter» erklärt, dass er dem Johann Lortz, Bürger von Memmingen² die Vogtei Oberopfingen³ samt Leuten, Gütern und Ehaftinen daselbst, was Besitz des Klosters Bregenz⁴ ist und darüber er Vogt war, samt dem, was er zu Kirchdorf⁶ und Bonlanden⁶ besitzt, um 250 Pfund Heller verkauft hat. Er setzt als Bürgen Herrn Swigger von Mindelberg⁷, Ritter Konrad von Ellerbach⁸, dessen Tochtermann,